

Stabliert 1869.

AUGUST MAI,
Urmacher u. Juwelier,
3 Süd Illinois Straße,
Hoford Uhren,
Springfield Uhren,
Elsin Uhren,
Baltham Uhren,
u. m., und versetzt aufzuheißende Weibung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 27. Juli 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
John Bäumer, Knabe, 23. Juli.
John B. Schäfer, Knabe, 7. Juli.
George S. Heinen, Knabe, 19. Juli.
Isaac Wright, Mädchen, 12. Juli.
Peirathen.
Benjamin Scholz mit Olie Warren.
Jno. Wynn mit Wilhelmina Lechten.
Todesfälle.
Patric Davis, 1 Jahr, 25. Juli.
Wm. McCarty, 45 Jahre, 21. Juli.
James Chanahan, 6 Monate, 26. Juli.

Das ist vorzügliches Erntewetter!
M. Higgins an Pleasant Straße wohnhaft, wurde um ein Pferd beschossen.
Das Campmeeting in Nelson ist zur Zeit außerordentlich gut besucht.
Im Criminalgericht sind die Verhandlungen in dem Prozesse gegen Gowan noch immer im Gange.
Blasen-Katarrh. Stöckende Reizung, Entzündung, Nieren und Urin-Organ geschwollen durch "Buchupaisa", \$1.
James Stokes, ein Flüchtling der Weiseranstalt, wurde gestern dort hin zurückgebracht.
Der Schweigerbund wird am 6. August in Meyer's Grove ein Picnic abhalten.
Der Farmer, Jacob Wagner hat sich wegen eines Gemeindefalles, den er hält, vor Equire Freibmann zu verantworten.
Alphus Hoagland, an Süd West Straße wohnhaft, wurde von seinen Nachbarn wegen unanständigen Benehmens verklagt.
Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Watten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats", 15c.
John A. Sullivan, der Schläumeier, welcher Oleomargarin als Kuhbutter verkaufte, wurde zu \$10 Strafe und Tragung der Kosten verurteilt.
Heute Nachmittag versammelten sich die Damen der jüdischen Gemeinde im Tempel um für die hier angelangten russischen Juden Kleidungsstücke zu fertigen.
Mary Christian wurde zur Verwaltung der Nachlassenschaft der Mary Kolt ernannt. Sie stellte Bürgschaft im Betrage von \$2,000.
An der Lokomotive eines C. & I. St. L. & C. Eisenbahnzuges war gestern Abend etwas außer Ordnung, wodurch dieselbe beim Einfahren in die Stadt entgleiste. Glücklicherweise hatte der Unfall keine schlimmen Folgen.
Scott Marshall, ein Angestellter der Indianapolis Wollenspinnerei hat sich vor Equire Johnson zu verantworten, weil er bisher noch nicht darauf dachte, eine noch schuldige Doktorrechnung zu bezahlen.
Schon wieder Einer. Der Sohn des Grocers, Wm. Buschmann, amüsierte sich vorgerufen mit einer gefährlichen Kinderpistole (toy pistol). Dieselbe entlud sich plötzlich und zerstückelte dem Jungen die rechte Hand.
Unverbesserlich. Barney Gray, ein Bursche, welcher erst vor einigen Tagen vom Goupernde begnadigt wurde, befindet sich schon wieder hinter Schloß und Riegel, diesmal in Madison. Er ist des Einbruchs, und des weiteren Vergehens, einer Frau unzüchtige Anträge gemacht zu haben, beschuldigt.
Wm. Carlin, der Expreßmann welcher vergangenes Freitag auf seinem Wagen geschleudert wurde, ist gestern in seiner Wohnung No. 77 Camp Straße, gestorben. Wir berichteten damals, daß er nur leichte Verletzungen erlitten, dieselben scheinen sich jedoch später als viel schlimmer herausgestellt zu haben.
In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung des Schützenvereins wurde der neue Vorstand für das folgende Jahr gewählt, welcher dann die Kemitte unter sich wie folgt vertheilte:
Präsident—F. A. Maus.
Vize-Präsident—D. W. Grubb.
Correspondent—Ernst Kier.
Finanz-Sekretär—J. L. Wier.
Schatzmeister—Wm. Pfäfflin.

Ein Weib, wie es nicht sein soll.
John J. Budner klagte auf Scheidung von seiner Ehegatte, Mary Budner, mit der er seit 1875 verheiratet ist. Seine Klageschrift ist eine lange Lebensgeschichte und führt zu dem Schluß, daß er ein Weib, wie es nicht sein soll, besitzt. Der Beschreibung des Klägers nach, ist Frau Mary eine von jenen bösen Töchter, die es nur darauf absehen, einem Manne das Leben sauer zu machen. Sie ist eine Hausfrau, die ihren Gatten grausam behandelt, ihre Pflichten als Hausfrau vernachlässigt und wie verfehlen darauf ist, Bälle und sonstige Festlichkeiten zu besuchen.
Zwei Millionen Dollars.
Es hat volle zwei Millionen Dollars gekostet und diese wurden in bedachtigster geschäftlicher Weise verausgabt, um die große Forepaugh Show zu dem zu machen was sie heute ist, die unbestrittene Königin auf dem Felde der Zelte. Schon das Geld, das für Anschaffung der prächtigen Herde von 22 großen Elephanten verausgabt wurde, die doch nur einen kleinen Theil der täglichen unentgeltlichen Straßenparade bilden, würde ein ganz hübsches Vermögen für einen hervorragenden Kapitalisten sein.
Das Geld, das in der Forepaugh Show zur Unterhaltung und Belehrung des amerikanischen Volkes angelegt ist, wurde redlich verdient dadurch, daß man einem urtheilsfähigen Publikum gegenüber in jedem Punkte hielt, was man versprach. Forepaugh's große Show wird in Indianapolis sein am Samstag den 19. August.

Männerchor.
Der Männerchor kann abermals auf ein sehr gelungenes Sommerachtsfest zurückblicken. Obwohl es gegen Abend den Anschein hatte als ob der Wettermacher dem Verein einen Streich durch die Rechnung machen würde, denn der Himmel sah wirklich unheilvoll aus, so hatte sich doch eine große Menschenmasse, größtentheils zum Sommer der vielgeplagten Mausest per Straßenbahn, nach dem Wödnig Garten begeben. Der Garten war theilweise mit künstlichen Lampen, theilweise mit Gas-Lämpchen illuminiert, und die Anwesenden, darunter eine stattliche Damenflor, schienen sich in der gehobenen Feststimmung zu befinden. Das für den Abend aufgestellte Programm wurde recht gut durchgeführt. In dem ersten Theil desselben fand namentlich No. 5 "Liebe und Polizei" viel Beifall. Aus dem zweiten Theil erwähnen wir vor Allem No. 7, eine recht hübsche Komposition des Herrn Ernest Hoff. Dieselbe mußte auf stürmisches Verlangen des Publikums theilweise wiederholt werden.
Herr Bennerseid lang eine Arie aus "Rar und Zimmermann" im Kostüm des Bürgermeisters von Sordam. Sein Anzug sah sehr adrett, er sang und spielte äußerst nett, sein Corpus war sehr fetto, er hatte ein Da Capo im petto und wahrscheinlich ging er sehr spät zu Bett.
Den Schluß des Programms bildete eine Nummer für den gemischten Chor mit Frau Wüß, Fr. Adam und Herr Bennerseid als Solisten.
Für die junge Welt bedeutete das Fest noch lange nicht Schluß des Festes überhaupt, denn sie gab sich noch eine geraume Zeit dem Tanz hin, was jedoch in Anbetracht der großen Hitze von Manchem als ein sehr zweifelhaftes Vergnügen betrachtet worden sein mag.

Männer-Leiden. Herkölle Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Untermögen, kurirt durch "Well's Health Renewer", \$1.
John Mullen und Dan Griffith, zwei in der Rolling Mill angestellte Arbeiter machten gestern einen Ausflug um eine Schwimmpartie zu unternehmen, und haben seitdem nichts von sich hören lassen.
Im "Christlichen Boten" lesen wir von der herrlichen Wirkung von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Da meine Frau schon seit langer Zeit an einem hartnäckigen Magenleiden litt, ließen wir welche kommen, und können nun gottlob sagen, daß sie unsere Hoffnung nicht zu Schanden machten, sondern das sind, wofür sie ausgegeben werden.—John M. Rodenfelder, El Paso, N.M.
Mehrere Polizisten wurden gestern Nacht durch die Nachricht, daß das Haus von George Wallace No. 104 Fletcher Avenue von Einbrechern umgingelt ist, auf die Beine gebracht. Als sie hinkamen war Alles öde und leer.
Die Schwaben können mit Recht auf ausgezeichneten Besuch ihres am nächsten Sonntag in Simbers Grove stattfindenden Waldfestes rechnen. Die einzige wirklich vortheilhafte Gelegenheit, welche man sich bei dieser Hitze gewahren kann, ist die, ein paar Stunden in Gotscher freier Natur zu verbringen.
In der Mayors Court wurden heute Morgen sechs Bagabunden, zwei Trunkenbolde, ein Raubhölz und eine Prostituirte abgeurtheilt. Da sich unter den Malefanten, weder Prominente, deren Namen es werth wären, der vaterländischen Geschichte einverleibt zu werden, unterlassen wir die Aufzählung der Namen, um so mehr, da wir keine Ursache haben, vorauszusetzen, daß unsere Leser für die Betreffenden sich besonders interessieren.

Was ist Mode?
Die Frage ist schwer zu beantworten; sie ist ein Begriff voll von Widersprüchen; einmal liebt sie das Schöne, dann haßt sie es. Mit vollem Rechte sagte daher ein berühmter Schriftsteller:
"Wenn es Mode wird, nach zu gehen, so werden diejenigen Frauen für unanständig gehalten, welche Kleider tragen."
So paradox dies zu sein scheint, so wahr ist es, denn die Mode hat viel tollere Streiche angerichtet. Sie ist eine Tyrannin, deren Geleise auf das Genaueste, selbst von den revolutionärsten Umstürzlingen befolgt werden. Keine Geleise werden in der ganzen Welt so rücksichtslos befolgt wie die Geleise der Mode; sie ist in der That die Weltbeherrscherin.
Wäre die Mode eine ästhetische Schönheitsform, so würden wir sie bewundern und wie die griechische Venus Skulpturen verehren. Aber einmal hat sie die ungeschönten gepöhlten Hüften, dann den Keisrad, dann die Crinoline, ferner die Grenadiermütze der Chigions, die langen Schleppe, die Schminke, die Schönheitspulver u. s. w. Es gab eine Zeit, in welcher die Damen trügend in den Wagen fahren mußten, um ihren thurm hohen Kopfschmuck nicht zu derangieren.
Weide Geschlechter, das männliche wie das weibliche, sind von der Mode tyrannisiert, und beide haben das Bestreben durch diese Mode einander zu gefallen und sich gegenseitig anzuziehen. In unserer Zeit werden die Danby's nur Vordamengänge genannt, deren Geruch man schon in weiter Ferne verspürte. Alles Unflüchtige wird gerechtfertigt, weil es Mode ist. Man geht nur in die Volkstheater der großen Städte, in denen es Mode ist, durch die verführerischen Formen die Sinnlichkeit zu reizen und die Jugend gründlich zu verderben. Namentlich sind es die Modejournale, denen wir den Krieg erklären; man vergleiche nur ihre Jahrgänge, in denen sie das vergöttern, was sie früher verdammt haben.

Was unseren Frauen fehlt.
"Ich wollte ich wäre todt," ist eine Redensart die wir häufig aus dem Munde unserer Frauen hören.—Schwere Arbeit, die treue Erfüllung der Pflichten als Hausfrau und Mutter und die dem Genuß eigene Leiden haben Systeme entwickelt und die Lebenslust verdrängt. Für solche Frauen wurde die big Mals Extract erfunden. Greift unverzüglich nach dem Mittel, ist unser Rath, und die Maltigkeit, die Müdigkeit und der Lebensüberdruß werden wie Nebel vor der Morgenjonne entwinden.
Ed. Dittmann, der Sohn von J. Dittmann an Nord Ost Str. wohnhaft, läßt sich gestern im Scheinsschießen. Plötzlich entlud sich die Büchse und die Kugel verfehlte den jungen Mann am rechten Ohr. Der Verunglückte und dessen Bruder Otto sind die als die "Durrell Bros." bekannten Sänger. Sie wollten eben ein Engagement in Evansville antreten, als der unvorhergesehene Unfall eintrat.
Mein Nachbar hatte es so im Kreuze, daß er sich nicht rühren konnte. Er kaufte sich eine Flasche St. Jakob's Öl, rief sich damit ein und wurde durch den Gebrauch dieses herrlichen Mittels wieder vollständig hergestellt.—Ich schreibe uns Herr L. Scherbar, White Rock, Mich.
Seitdem Herr John Groch die Wirthschaft in der Mozart Halle an Herrn Bernhart abgegeben, verlegt er sich ausschließlich auf das Weingewerbe im Großen. Sein Geschäftslokal befindet sich in dem Gebäude der Mozarthalle in dem Store nördlich von dem Wirthschaftslokal. Herr Groch führt die besten einheimischen und importierten Weine und verkauft dieselben an Wiederverkäufer und Private. Er hat auch stets einen großen Vorrath von ächtem Selter Wasser an Hand.
Es ist nicht genug daß ein Geschäft gute Waaren hält und daß die Kunden billig bedient werden, um das Vertrauen der Kunden und namentlich der auswärtigen zu erlangen und zu erhalten, gehört auch ein guter zuverlässiger Reisender, der es sich angelegen sein läßt, den Wünschen seiner Abnehmer entgegen zu kommen. In dieser Beziehung hat die Firma H. Sweeney & Co. einen glücklichen Wurf gethan. Capt. Pfeiffer ist Reisender für jene Firma welche sich hier und auswärts eines außerordentlich guten Rufes erfreut. Liqueure und Brantwein jeder Art werden von genanntem Hause aufs Beste geliefert. Capt. Pfeiffer ist nicht mehr "grün" in diesem Geschäft. Er war seit Jahren in einem ähnlichen, hiesigen Wholesale Geschäft tätig, und alle Käufer obiger Produkte können ihm volles Vertrauen entgegenbringen.
Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Canover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr F. W. W. R. No. 439 Süd Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Herr Jalewski, welcher ungefähr zwei Meilen von der Stadt wohnt, brachte heute Morgen eine alte jüdische Frau in's Stationshaus, welche sich bis zu seiner Wohnung verlaufen hatte. Wahrscheinlich ist es bei der alten Frau nicht ganz richtig im Oberflüchigen. Ihren Namen gab sie als Lag an. Die Frau sollte nach St. Louis reisen, wohin sie ein Ticket hatte, und ist als sie von Philadelphia hier ankam, vom Zuge abgestiegen. Sie wurde vom Stationshause aus wieder auf den Zug gebracht.

W. S. Renbach (Baden), 8. Juli. Der Ausschuss der Schwarzwälder Gewerbevereine hat beschloffen, seine Ausstellung in Wöhrbach unter dem Titel: Schwarzwälder Gewerbeausstellung auszuführen vom Gewerbeverein Wöhrbach zu genehmigen. Es soll keine Kunstgewerbe-Ausstellung sein, sondern ein Bild von gutgearbeiteten, im Handel gangbaren Gegenständen darstellen.
F. J. Heim (Baden), 7. Juli. Die Wöhrheimer Goldwaaren-Industrie hat in Folge der neuen Zollpolitik des Reiches stark gelitten und die Arbeiterzahl ist nur noch die Hälfte jener von 1873, auch die Arbeitslöhne sind um ein Drittel gesunken. Es sollen hier 366 Familien mit über 4000 männlichen und weiblichen Arbeitern existieren. Die Zahl der Hülfsgehälter soll 202 sein, die 500 Arbeiter beschäftigen.
M. A. L. Bonn (Württemberg), 3. Juli. Am Samstag feierte der 73-jährige Joh. Jakob Hahn mit seiner nur um einen Tag jüngeren Ehegattin die goldene Hochzeit. Der Jubilar besaß schon seit über 30 Jahren das Amt eines Gemeinderaths in unserer Mitte.
N. A. R. (Württemberg), 5. Juli. Am von dem hiesigen Gewitterregen, welcher heute Abend niederging, sich zu schülen, flüchtete eine Anzahl auf dem Felde beschäftigter Leute in ein in der Nähe stehendes Hühnchen (am Börsenberg), als ein Witzbold niederfuhr und zwei Personen, einen Knecht bei Pflugwirth Vogel und einen Knaben aus Reudern, tödtete, andere mehr oder weniger verletzte.
Der Antrag der Medlenburg-Strelitz'schen Regierung auf Abschaffung der obligatorischen Civilehe ist im Justizministerium des Bundesraths, welchem eine rationelle Prüfung aufgetragen war, vorläufig bis nach dem Sommerferien liegen geblieben, und es hat nicht den Anschein, als ob die Angelegenheit eine Beschleunigung erfahren würde. Zum Berichterstatter ist der bayerische Oberappellationsgerichtsrath Raffner bestellt, dessen Regierung jeder Abänderung der Civilstandsgesetzgebung bisher widerstrebt hat.

Potsdam, 9. Juli. Auf der Brandstätte in Tremsdorf bei Saarmund fand man beim Aufräumen des Brandhutes in dem Gehöfte des Bauern Trebus eine bis zur Unkenntlichkeit verholzte männliche Leiche, welche eine eiserne Kette um den Hals hatte. Vermuthet wird in dem ganzen Dorfe Niemand, so daß hier nur zweierlei angenommen werden kann. Entweder hat sich ein Fremder in die Scheune geschlichen und sich erhängt, hat vorher jedoch die Scheune in Brand gesteckt, oder es ist hier ein Verbrechen begangen worden, dessen Spuren durch die Brandstiftung vernichtet werden sollten. Der Untersuchungsrichter hat sich der mysteriösen Angelegenheit bemächtigt.
A. A. B. (Schleswig), 9. Juli. An Bord des Regierungsdampfers "von Seydewitz", welcher auf der Fahrt nach Kiel begriffen war, brach durch unvorsichtigen Gebrauch von Petroleum beim Feuermachen Feuer aus, wobei der Capitän Noth und dessen Frau so schwere Brandwunden erlitten, daß sie nach kurzer Zeit denselben erlagen. Der Bootsmann Anders, der durch seine Unvorsichtigkeit das Unglück verschuldet hat, ist mit geringen Verletzungen davongekommen.

LUMBER!
Wir haben einen großen Vorrath von Bauholz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seien Sie dessen versichert und sprechen Sie bei und vor, ehe Sie bauen.
FRASER BROS and COLBORN,
Ecke der Ost Washington Straße und Michigan Avenue.
Ice Cream!
In vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, ausgezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, Ecke Delaware und Ohio Str.
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Bei Tageslicht nicht nur allein, bei Gaslicht, auch um Sonnenchein, im schönsten Dämmerlicht.
Mit perfektem Apparat, mit tüchtigen Arbeitern und besten Malern.
Mit trockensten und feinsten Malen.
Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,
Die neuen trockenen Platten
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schattigsten Babies zu photographiren.
Die feinsten Schläuchen
Sind nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie im Laufen.
Gallerie an der Bee - Five Ecke,
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.
C. W. Puffell,
Zahn - Arzt,
281 Süd Illinois Straße,
(geg. vom Decidental Hotel.)
Saggas - Einrichtung. - Geschäftshausen von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Kuntz, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
1081st St.
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.
Wholesale und Retail
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.
KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen nach Indianapolis
\$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bancor Block.)
Chas. Mayer & Co.
Angeln,
Knaben-Expreßwagen.
Kinder-Wagen,
Bicycles, Velocipedes,
29 und 31
West Washington Straße.

LAPORTE
Lafe Gas!
absolut das einzige Lafe Gas, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Gasanbieter liefern Gas, welches auf Zeichen und auf dem Rauschen der Röhre der Stadt gelassen wurde. Beschreibungen siehe man in Cook und Brannan's Kochen-Office No. 30 Nord Delaware Straße und in der Kapelle Lafe Gas Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Beschreibungen werden prompt befolgt. — Telephone.
A. CAYLOR.
Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Aufsehen. —
Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.